

Ueber die strengsten Winter des vorigen Jahrhunderts.

Es ist bekannt, daß die Jahre 1709, 1740, 1749, 1776, 1778, 1795, 1799, als die strengsten Winter des vorigen Jahrhunderts genannt werden, und noch vor kurzem ward das im 10. Stück des Hamburger Correspondenten wiederholt. Wird aber die Strenge des Winters nicht nach der langen Dauer desselben, sondern, wie billig, nach dem Grad der Kälte berechnet, so hat man das Jahr 1716 unter diesen strengen Wintern des vorigen Jahrhunderts übersehn. Eine alte, damals fortgeführte, Chronik schreibt nicht nur, daß mit dem Eintritte des Jahres 1716 eine der Kälte von 1709 nichts nachgebende Kälte eingetreten sey, daß man allgemein der Meinung gewesen, der Januar 1716 sey härter gewesen, als der Januar 1709, und es wären damals viel Menschen sowohl als Wild, Vieh und Bäume erfroren, sondern sie hat auch eine aus der damaligen Hamburger Zeitung gezogene tabellarische Berechnung und Vergleichung beider kalten Januare zum Beweis dieser Behauptung aufbewahrt, die man als eine Seltenheit in der Geschichte der Meteorologie ansehen kann, und welche daher werth ist, bekannt gemacht zu werden, besonders da sie in den Stand setzt, die Kälte des nun verlaufnen Januars (und Decembers) mit der 100jährigen Kälte zu vergleichen. Hier folgt sie, nach den Graden berechnet, nach welchen man damals die Kälte zu berechnen pflegte. Nach ihr ist es nicht zu leugnen, daß der Grad der Kälte des Januars 1716 nicht nur den von 1709 beinahe erreichte, sondern auch im Januar 1716 die strenge Kälte weit länger dauerte

als im Januar 1709, folglich das Jahr 1716 unter die strengsten Winter des vorigen Jahrhunderts billig mit zu zählen ist.

1709. Januar.	Grad.	Min.	1716. Januar.	Grad.	Min.
1	65	—	1	82	—
2	68	—	2	81	—
3	66	—	3	79	—
4	60	—	4	78	—
5	65	—	5	74	—
6	71	—	6	72	—
7	75	—	7	76	—
8	76	—	8	76	30
9	78	30	9	78	—
10	80	—	10	77	—
11	81	—	11	79	—
12	85	—	12	76	30
13	86	30	13	76	—
14	78	—	14	75	15
15	76	—	15	79	—
16	77	30	16	82	15
17	79	—	17	83	30
18	78	15	18	80	30
19	80	—	19	75	—
20	79	—	20	72	—
21	76	—	21	72	30
22	77	—	22	74	—
23	73	15	23	71	—
24	70	30	24	69	—
25	69	—	25	73	30
26	64	15	26	72	10
27	59	30	27	65	—
28	62	15	28	55	—

Der Ball, ein thüringisches Volksfest.

An mehreren Orten in Thüringen ist es Sitte, daß junge Eheleute, am Lichtmess-tage des Jahres vorher, durch die Jungfrauen des Dorfs, den Ball bei sich holen lassen. Die Ceremonie ist: Acht Tage vor Lichtmess wählen die Mädchen des Orts aus ihren Gespielinnen einige Deputirte, die es dem neuen Ehepaare bekannt machen, daß sie, nach alter Sitte, den Ball abholen wollen, und dieses sagt ihnen die Erlaubniß freundschaftlich zu. An dem erwähnten Fest-